

EWIGKEIT (Teil 4)

- Gott, der Belohner -

Leitfaden für Offene Häuser

Mit diesem Impuls beenden wir die vierteilige Predigtserie „Ewigkeit“ und wenden uns noch einer ganz besonderen Thematik zu: Gott, der Belohner!

In Hebräer 11,6 heißt es:

Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass es ihn gibt und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen.

Weit über 100 Mal wird im Neuen Testament von Jesus und den Aposteln der Gedanke des „Lohn“ bzw. der „himmlischen Belohnung“ aufgegriffen. Doch wie dürfen wir uns das vorstellen? Wie und wann soll diese Belohnung zugeteilt werden?

Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Impuls beschäftigen.

1.) Der Richterstuhl Christi

2.Kor 5,9-10 | NGÜ

9 Daher haben wir auch nur ein Ziel: so zu leben, dass er Freude an uns hat – ganz gleich, ob wir schon bei ihm zu Hause oder noch hier in der Fremde sind.

10 Denn wir alle müssen einmal vor dem **Richterstuhl von Christus** erscheinen, wo alles offengelegt wird, und dann wird jeder **den Lohn** für das erhalten, was er während seines Lebens in diesem Körper getan hat, ob es nun gut war oder böse.

→ Gericht für Gläubige, aber nicht als Gericht für ewige Herrlichkeit oder ewige Verdammnis

Dieses Gericht ist schon erfolgt, als wir Christus angenommen haben:

Joh 12,31-32

31 Jetzt ist für diese Welt die Stunde des Gerichts gekommen; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. 32 Ich aber werde über die Erde erhöht werden und werde dann alle zu mir ziehen.«

Exkurs von weiteren Gerichten:

Gericht über die Nationen
Mt 25

Gericht über Israel
Mt 24

Gericht über die verstorbenen Gottlosen
(vor dem weißen Thron)
Offb 20,11-14

Gericht über den Satan und seine Engel
(vor dem weißen Thron)
Offb 20,10

2.) Was wird vor diesem „Richterstuhl Christi“ gerichtet?

2.1. Offenbarung von Werken

2.Kor 5,10

wo alles offengelegt wird, ... , was er während seines Lebens in diesem Körper getan hat, ob es nun gut war oder böse.

→ **wir leben als Jünger von Jesus unserem Herrn weiterhin gegenüber in Rechenschaft.**

Jesus möchte, dass wir unser Leben nach ihm ausrichten und danach leben. Es ist nicht „egal“, wie wir unser Leben als Christ leben. Das wird hier offenbar und beurteilt werden – nach guten und bösen.

→ er wird nicht geklärten Dinge beurteilen und richten. Z.B. da, wo Vergebung und/oder Versöhnung zeitlebens nicht mehr stattgefunden hat.

1Kor 4,4

4 Ich wüsste zwar nicht, dass ich mir etwas hätte zuschulden kommen lassen, aber damit bin ich noch nicht gerechtfertigt. Entscheidend ist das Urteil, das der Herr über mich spricht.

→ hier werden **HEILIGE MOMENTE** sein!

→ **ZIEL: die Braut des Lammes als heilig und rein zum Hochzeitsmahl zu führen**

Offb 19,6-9

6 Dann hörte ich ein weiteres Mal einen Jubelgesang, der von einem vielstimmigen Chor zu kommen schien und wie das Tosen einer mächtigen Brandung und wie gewaltiges Donnerrollen klang: »Halleluja! Gepriesen sei der Herr! Denn er ist es, der von jetzt an regiert, er, unser Gott, der allmächtige Herrscher.

7 Lasst uns jubeln vor Freude und ihm die Ehre geben, denn jetzt wird die Hochzeit des Lammes gefeiert! Seine Braut hat sich für das Fest bereitgemacht;

8 sie durfte sich in reines, strahlend weißes Leinen kleiden.« (Das weiße Leinen stellt das Gute dar, das die getan haben, die zu Gottes heiligem Volk gehören und sich nach Gottes Willen richten.)

9 Der Engel befahl mir: »Schreibe: Glückliche, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist!« Und er fügte hinzu: »Auf alle diese Worte ist Verlass, denn es sind Worte Gottes.«

Unsere Verantwortung heute:

[1Kor 11,31](#)

Denn wenn wir uns selbst richteten, würden wir **nicht gerichtet** werden;

2.2. Lohn geben, gemäß der guten und böse Werke

2.Kor 5,10

10 Denn wir alle müssen einmal vor dem **Richterstuhl von Christus** erscheinen, ... dann wird jeder **den Lohn** für das erhalten, was er während seines Lebens in diesem Körper getan hat, ob es nun gut war oder böse.

3. Warum Belohnung?

- Belohnungen Gottes zeigen die wirklichen Anliegen des Vaters
- Teil von Erziehung (Hebr 12,11)

→ Als Vorfreude, die zum Mehrwert führt (Belohnung als Ansporn zum Durchhalten)

→ Zeigt Gottes Charakter:

Er sendet uns nicht Seine Wege – fordert nicht einfach nur – sondern er ist ein Belohner!

4.) Wofür wird er besonders belohnen (→ die Kronen)

Siegeskrone

1.Kor 9,25-27

25 Jeder aber, der sich am Wettkampf beteiligt, ist enthaltsam in allem — jene, um einen vergänglichen Siegeskranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen.

26 So laufe ich nun nicht wie aufs Ungewisse; ich führe meinen Faustkampf nicht mit bloßen Luftstreichen,

27 sondern ich bezwinde meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde.

Krone der Gerechtigkeit

2.Tim 4,8

8 Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb gewonnen haben.

Krone des Lebens

Jak 1,12

12 Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.

Krone der Freude

1.Thess 2,19

Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unserem Herrn Jesus Christus bei seiner Wiederkunft?

Offb 2,10

10 Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben!

Krone der Herrlichkeit

1.Petr 5,4 | SCHL

4 Dann werdet ihr auch, wenn der oberste Hirte offenbar wird, den unverwelklichen Ehrenkranz empfangen.

→ **Zusammenfassung der Kronen:**

- 1.) Belohnung für die TREUE in der Nachfolge (Ausharren, Märtyrer, Handeln entsprechend dem Glauben)
- 2.) Belohnung für TREUE in dem Auftrag/in den Aufgaben (Menschenfischer; Dienste)

5.) Gemäß welchen Kriterien wird er belohnen?

Gemäß der TREUE!

Als Ermutigung/Anwendung:

2 Joh 8

8 Gebt auf euch Acht, damit ihr das, was wir miteinander erarbeitet haben, nicht wieder verliert, sondern damit ihr zur gegebenen Zeit **den vollen Lohn** bekommt.

FRAGEN FÜR DEN AUSTAUSCH:

- Kannst Du Funktion des „Richterstuhl Christi“ verstehen und auch richtig zuordnen?
- Was löst es in der aus, zu wissen, dass Jesus mit Dir auf Dein Leben schaut und beurteilen wird?
- Ermutigt es Dich – was die Absicht Gottes ist (!) – unser Leben auch hier schon in der Nähe zu Jesus zu führen? Es Jesus-mäßig zu führen?
- Welche Bereiche Deines Lebens solltest Du daher heute beginnen (in dem Licht der Ewigkeit gesehen) mit Gottes Hilfe zu verändern? Wie sehen unsere Prioritäten aus?
- Wo darf Dich das Wissen um Gott, der belohnt, gerade heute in heutigen Lebensumständen ermutigen, in denen Du vielleicht wegen Deines Glaubens Nachteile erlebst oder Opfer bringst?

Betet doch füreinander und ermutigt euch gegenseitig.